

# Einleitung

In diesem Kapitel entdecken wir ...

... warum ein gutes Konzept die Voraussetzung für besonders wirksame Seminare ist.

... welche Vorteile ein gutes Konzept bietet

... die Vor- und Nachteile von Folienschlachten.



## **„ICH BRAUCHE KEIN KONZEPT!“**

„Ich bin ein erfahrener Experte. Ich kann stundenlang frei über mein Thema sprechen und brauche meine Seminare daher auch nicht vorbereiten!“, erzählte mir neulich stolz ein Trainer. Aber: Das Ziel eines Seminars ist doch nicht, dass jemand frei über sein Thema spricht! Vielmehr soll jeder Teilnehmer zu einer nachhaltigen Veränderung bewegt werden. Skeptiker wollen überzeugt werden. Um das Herz der Teilnehmer zu erreichen, müssen sie lachen, weinen und staunen. Und weil die Zeit mit unseren Teilnehmern kostbar ist, soll jedes Element des Seminars am besten gleich mehrere Nutzen bringen. Am Schluss muss die Botschaft bei jedem angekommen sein. Jeder muss eine klare Vorstellung davon haben, was er nun verändern wird. Er muss motiviert und mutig genug zur Umsetzung sein. Und er muss die Hoffnung auf ein besseres Leben haben ... sonst verändert er gar nichts. Um all das zu erreichen, braucht es eine präzise Dramaturgie. Nur wenn alle Bausteine des Seminars perfekt aufeinander abgestimmt sind, erreicht man diese Ziele. Ich garantiere Ihnen: Niemand schafft das unvorbereitet!

## **EIN GUTES KONZEPT HAT VIELE VORTEILE**

### **DAS „RAD NICHT STÄNDIG NEU ERFINDEN“**

„Zu dem Thema hab' ich doch schon vor drei Jahren eine tolle Übung gemacht. Die würde auch diesmal perfekt passen. Aber wie ging die bloß?“ Diese Frage stellen wir uns oft. Haben wir dann das alte Konzept zur Hand, so erspart uns das jede Menge sinnlose Doppelarbeit.

## **JEDES MAL BESSER**

Mit einem sauberen Konzept wird jedes Seminar zum besten, das wir jemals gehalten haben. Nehmen wir uns danach eine Stunde Zeit und gehen unser Konzept nochmals durch. Machen wir Notizen an Stellen, die noch nicht perfekt liefen. Wenn wir uns das nächste Mal auf dieses Seminar vorbereiten, können wir genau diese Stellen verbessern.

## **FLEXIBEL, ABER DENNOCH PROFESSIONELL**

Es entlastet uns im Seminar, zu jeder Zeit den Gesamtplan und die aktuellen Ziele zu kennen. Wir können dann flexibel auf die Wünsche unserer Teilnehmer reagieren, ohne dadurch das Seminarziel zu gefährden.

## **VOLLE AUFMERKSAMKEIT DEN TEILNEHMERN**

Mit einem durchdachten Konzept können wir es uns leisten, die ganze Aufmerksamkeit den Teilnehmern zu schenken. Wir erkennen dann sofort, wer noch mitdenkt, wem eine Frage „auf den Lippen brennt“, wer gerade nicht unserer Meinung ist und wen wir schon „verloren“ haben. Spielen wir uns frei für diese wichtigen Signale.

## **SOUVERÄNER EINDRUCK BEIM AUFTRAGGEBER**

Kaufen Sie ein Produkt gerne, nur weil der Verkäufer davon schwärmt? Oder wäre es Ihnen lieber, sich vor dem Kauf selbst einen Eindruck zu verschaffen? Erhöhen wir unsere Chance auf einen Auftrag, indem wir unseren Auftraggebern ein stimmiges Konzept vorlegen.

#### MEHRDIMENSIONALE SEMINARE

Sie haben nur begrenzte Zeit mit Ihren Teilnehmern und müssen schon jetzt Abstriche machen? Wie praktisch wären da Seminarbausteine, die das eben Gelernte festigen, auf das aktuelle Thema einstimmen und gleich auch noch das Nächste vorbereiten. Das ist möglich, wenn wir beim Designen den perfekten Überblick behalten und nichts vergessen. Ein schriftliches Konzept hilft uns dabei.

#### ABSTIMMUNG IM TRAINERTEAM

Sie haben Assistenten, Co-Trainer oder Gastredner im Seminar? Oder wollen gar ein bewährtes Seminar an andere Trainer abgeben? Woher sollen die wissen, was sie wann machen sollen und worauf dabei besonders zu achten ist? Wie stellen wir sicher, dass kein wichtiger Schritt vergessen wird? Am besten mit einem sauberen Konzept!

#### AUF ZUR FOLIENSCHLACHT

An einem nebligen Herbsttag des Jahres 2004 fuhr ich voller Erwartung nach St. Pölten zu einem Kongress über Zukunftstrends. Ich hatte mir diesen Tag extra frei genommen und den Eintritt aus privater Tasche bezahlt, weil mich das Thema interessierte. In der 15. Reihe fand ich meinen Platz und schon bald betrat der erste Vortragende die Bühne. Das Gemurmel im Saal verstummte. Gespannt blickten alle nach vorne. Und was kam dann? In Windeseile klickte sich der Redner durch seinen Foliensatz. Die meisten Folien waren so überfüllt mit Informationen, dass ich sie aus der 15. Reihe gar nicht lesen konnte. „Diese Folie brauchen wir heute nicht ...“ Klick. „Auf dieser Folie ist nur der eine Satz hier wichtig ...“ Klick. „Da. Die brauchen wir wieder ...“ In den 60 Minuten seines Vortrages beglückte er uns

mit gezählten 83 (!) Folien. Als endlich die ersehnte Pause kam, hatte ich – bis auf eine – alle Folien wieder vergessen. Hängen geblieben war nur die Folie: „Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit.“

#### FOLIENSCHLACHTEN SIND SUPER, WEIL ...

- ... man nichts vergessen kann.
  - ... man zur Vorbereitung eines Seminar einfach nur Folien erstellen bzw. herauskramen muss.
  - ... die Folien gleichzeitig der Stichwortzettel des Trainers sind.
  - ... man bei einem Blackout einfach nur den Satz vorlesen braucht und gleich weiter gehen kann.
  - ... man die Folien ausdrucken und den Teilnehmern als Skriptum mitgeben kann.
  - ... man für jede Frage die entsprechende Antwortfolie parat hat.
- Folienschlachten sind super ... allerdings **nur für den Trainer!**

#### FOLIENSCHLACHTEN SIND FURCHTBAR, WEIL ...

- ... sie immer nur das Hirn ansprechen, das Herz aber unberührt lassen.
  - ... die Teilnehmer nicht erkennen, was die wesentliche Botschaft ist.
  - ... der Redner statt den Teilnehmern die Folien in den Mittelpunkt stellt.
  - ... sich niemand so viele Informationen auf einmal merken kann.
  - ... das Seminar von Anfang bis Ende keine Abwechslung bietet.
  - ... sich die Teilnehmer eine gute Aufbereitung des Themas erwarten.
- Folienschlachten sind furchtbar ... **für alle Teilnehmer!**

„Wird es besser, wenn ich viele Bilder auf meinen Folien zeige?“ fragen Sie sich jetzt vielleicht. Nun, bestimmt sind Sie schon mal in den „Genuss“ gekommen, die Urlaubsfotos eines Freundes als Diashow anzuschauen. Wie lange empfinden Sie das als angenehm? Wären Sie mit voller Begeisterung dabei, wenn so eine Diashow – mit drei Pausen – acht Stunden dauern würde? Oder wären Sie eher völlig gerädert, gelangweilt und ratlos?

## ZUSAMMENFASSUNG

### EIN GUTES KONZEPT HAT VIELE VORTEILE

- Das „Rad nicht ständig neu erfinden“
- Jedes Mal besser
- Flexibel, aber dennoch professionell
- Volle Aufmerksamkeit den Teilnehmern
- Souveräner Eindruck beim Auftraggeber
- Mehrdimensionale Seminare
- Abstimmung im Trainerteam

### AUF ZUR FOLIENSCHLACHT

- Folienschlachten sind super ... allerdings **nur für den Trainer!**
- Folienschlachten sind furchtbar ... **für alle Teilnehmer!**